

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.03.2026	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	28.04.2026	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	19.05.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zugerweiterungen sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder Grundschulen hier: Grundschule Dreekerheide (Pos. 53, städtisches Bauprogramm)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss 22.06.2020 Drucksache 10681/2014-2020, TOP 3.5.1
Schul- und Sportausschuss 08.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 1.1.1
Rat 10.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 9
Bezirksvertretung Jöllenbeck, 09.03.2023, Drucksache 5692/2020-2025, TOP 3
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, 28.03.2023, Drucksache 5692/2020-2025, TOP 25
Schul- und Sportausschuss, 28.03.2023, Drucksache 5692/2020-2025, TOP 25

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der vorgestellten Planung. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt den Erweiterungsbau (Zugerweiterung) als 3-geschossigen Systembau am vorgeschlagenen Standort einhergehend mit der Überplanung des öffentlichen Spielplatzes und dem Rückbau des ursprünglichen Schulgebäudes. Der Spielplatz wird anstelle des ursprünglichen Schulgebäudes verortet.

Begründung:

Im Rahmen des Ganzheitlichen Schulentwicklungsplans für die Stadt Bielefeld wurde vom Rat der Stadt Bielefeld u. a. beschlossen, an 10 Grundschulstandorten aufgrund steigender Schülerzahlen Zugerweiterungen zu errichten, die auch die bestehenden Flächendefizite der OGS beheben sollen.

In Vorbereitung der rechtzeitigen Bereitstellung erforderlicher Raumressourcen zur Erfüllung des ab dem Jahr 2026 geltenden Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist es ferner erforderlich, an 21 Grundschulstandorten bauliche OGS-Raumerweiterungen – insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der Mensa- und Küchenkapazitäten – vorzunehmen, um die zu erwartenden höheren Teilnehmer/ innenzahlen an der OGS räumlich versorgen zu können.

Im Zuge der Erarbeitung des städt. Bauprogramms wurden diese **Baubedarfe an den insgesamt 31 Grundschulstandorten** in der Gesamtplanung, inkl. einer mittelfristigen Finanzbedarfsplanung berücksichtigt. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 10.02.2022 das städtische Bauprogramm zur Kenntnis genommen.

Die Grundschulzugerweiterungen sind in 10 Einzelpositionen im Bauprogramm aufgeführt. Für 17 Grundschulen, die eine OGS-Erweiterung erhalten, wurden eine Sammelposition (Pos. 53) sowie 4 Einzelpositionen (Pos. 54, 67, 68 und 83) gebildet.

Systembauweise

Die Umsetzung ist in einer Systembauweise vorgesehen, wenn die Gegebenheiten des Standortes dies ermöglichen. Diese Systembauten werden als Einzelgebäude auf den Schulgrundstücken platziert. Die systemische Bauweise ermöglicht es, die Bauzeiten an den Schulen sehr kurz zu halten.

In Anlehnung an das im Rahmen der Ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung im Juni 2021 beschlossene **neue Raumprogramm für Bielefelder Schulen (Bielefelder Modell)** wurden individuelle Raumprogramme je Schulstandort erarbeitet. Aus diesen Raumprogrammen wurden zwei Systembautypen für die OGS-Erweiterungen abgeleitet sowie ein Typ für die Zugerweiterungen entwickelt. Diese werden als 1- bis 3-geschossige Gebäude (je nach Bedarf) errichtet. Auf Grund der flexiblen und zeitgemäßen Raumstruktur („Cluster“) der Systembauten können systembedingte Abweichungen zu den individuell erarbeiteten Raumprogrammen kompensiert werden.

Im Vorfeld wurde in Zusammenarbeit mit einem Großküchenplaner außerdem ein Konzept für Küchen- und Mensagrößen erarbeitet. Diese decken die Platzanforderungen für die Funktion einer Frischeküche mit dem Conveniencestufe (Fertigungsstufe) 2 - 3 ab.

Umsetzung an der Grundschule Dreekerheide

An der Grundschule Dreekerheide ist eine OGS-Erweiterung als 3-geschossiger Baukörper geplant.

Das Gebäude wird südlich des bestehenden Schulgebäudes, an der Straße Böckmannsfeld, verortet. Durch den Neubau wird der bestehende Spielplatz überbaut.

Nach der Errichtung des Neubaus soll das bestehende OGS-Gebäude zurückgebaut werden. Am Standort dieses Altbaus soll der neue Spielplatz verortet und in die Außenanlagen eingebunden werden. Ein Lageplan ist als Anlage 1 beigelegt.

Die Anbindung zur bestehenden Schule wird durch eine neue Zugangssituation in der südlichen Fassade des bestehenden Schulgebäudes gewährleistet.

Im Foyer des Neubaus ist ein Aufzug zur weiteren barrierefreien Erschließung vorgesehen.

Im Erdgeschoss sind die Mensa, die Küche, WC's und Nebenräume angeordnet.

In den Obergeschossen sollen jeweils 3 große Räume (Mehrzweck-/Unterricht) über eine gemeinsame Mitte erschlossen werden. Zusätzlich sind je Geschoss ein Differenzierungsraum sowie ein Team- und ein Büroraum vorgesehen, welche ebenfalls als Differenzierungsräume genutzt werden können.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Errichtung der Systembauten in Zusammenarbeit mit der BBVG und der Fa. Goldbeck. Für die Errichtung des Ersatzneubaus wird das Raumprogramm „Handreichung des Städtetags“ umgesetzt.

Das Funktionsdiagramm ist als Anlage 2 beigelegt.

Der Standort sowie die Dimensionierung des Systembaus wurden gemeinsam mit dem Amt für Schule und der Schulleitung abgestimmt. Bauordnungsrechtliche und umweltschutzrechtliche Belange wurden geprüft und mit dem Bauamt und dem Umweltamt abgestimmt.

Die Planung der Außenanlagen ist mit dem UWB abgestimmt.

Beigeordnete

Koch

Beckermann

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.